

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Zentrale Dienste und Finanzen, Amt Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe/ Vertragsmanagement

Straße Schlossstraße 3

Plz, Ort 15711, Königs Wusterhausen

Telefon

Fax +49 3375273-134

E-Mail vergabe@stadt-kw.de

Internet

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2025-173-Ö

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Freiwillige Feuerwehr Wernsdorf, Niederlehmer Chaussee 7, 15713 Königs Wusterhausen OT Wernsdorf

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Stadt Königs Wusterhausen beabsichtigt den Neubau des Feuerwehrhauses in Wernsdorf.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Stahlbauarbeiten in folgendem Umfang:

Titel 01 Sozialgebäude

Baustelleneinrichtung

23 m Stahlträger für mobile Faltwand, HEB 180

Titel 02 Dach - Trapezblech Fahrzeughalle

Technische Bearbeitung, Statik

350 m² Trapezblechdachdecke, Profil 135R/930, T=0,88mm

45 m Randeinfassprofil

31 m Randwinkel im Giebelbereich

2 Stück Öffnung Trapezblechdach, ca. 0,55x0,55 m

1 Stück Öffnung Trapezblechdach, ca. 0,68x0,30 m

3 Stück Öffnung Trapezblechdach, rund, DN 150

1 Stück Öffnung Trapezblechdach, rund, DN 450

Titel 03 Fassade - Sandwichfassade

Technische Bearbeitung, Statik

300 m² Fassaden Sandwichelemente, d=120mm

2 Stück Fassadenauswechslung und Ausschnitte Türen Fahrzeughalle

3 Stück Fassadenauswechslung und Ausschnitte Tore Fahrzeughalle

1 Stück Fassadenauswechslung und Ausschnitte Fenster Fahrzeughalle

90 m Eckausbildung, Sandwichelementwand, Fahrzeughalle

63 m Sockelausbildung Fahrzeughalle

je 23 m Trauf- und Firstausbildung Dachanschluss

31 m Ortgangblech

62 m Tür- und Fensterabschlüsse

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) **Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) **Ausführungsfristen**

- ☐ Beginn der Ausführung
- ☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: 01.06.2026

Fertigstellung: 01.07.2026

Die Ausführung erfolgt in Abhängigkeit mit den anderen Gewerken und nach Abstimmung mit dem Auftraggeber.

j) **Nebenangebote**

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen

k) **mehrere Hauptangebote**

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHCLU/documents>
- ☐ können angefordert werden unter:
- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
- ☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
alle mit Ausnahme des VHB FB 213 "Angebotsschreiben" und dem verpreisten LV
- ☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 17.10.2025 um 10:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 14.11.2025

p) **Adresse für elektronische Angebote**

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHCLU>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DEr) **Zuschlagskriterien**

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin **am 17.10.2025 um 10:30 Uhr**

Ort

Stadt Königs Wusterhausen
Schlossstraße 3
Haus B, Raum B 3.31/3.32
15711 Königs Wusterhausen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen. Sodann findet der Öffnungstermin der Angebote ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.

Die Zusammenstellung der Angebote aus der Niederschrift über die (Er)Öffnung der Angebote wird den Bietern elektronisch zu Verfügung gestellt.

t) **geforderte Sicherheiten**

1. Sicherheit für die Vertragserfüllung

Soweit die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

2. Sicherheit für Mängelansprüche

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Abrechnungssumme (Schlussrechnungssumme).

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

§ 16 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B)

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

w) **Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Ist der Bieter präqualifiziert und gibt seine PQ-Nummer im Angebotsschreiben an, so hat er darauf zu achten, dass die hinterlegten Referenzen mit den in dem vorliegendem Verfahren geforderten Referenzen vergleichbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen mit dem Angebot zusätzlich die geforderten Referenznachweise eingereicht werden. Anderenfalls droht der zwingende Angebotsausschluss!

Die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen liegen vor, sind jedoch nicht vergleichbar, können - anders als gänzlich fehlende Referenzen - nicht nachgefordert werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (VHB Formblatt 124) ist erhältlich in den beigefügten Vergabeunterlagen.

Gemäß dem VHB Formblatt 124 werden folgende Angaben gefordert:

- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- mindestens drei Referenzen zu vergleichbaren Leistungen innerhalb der letzten fünf Jahre
- Erklärung zu Arbeitskräften

- Erklärung und Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, IHK) und Handelsregister, bei Personengesellschaften Gewerbeanmeldung
- Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Erklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt
- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Erklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A mit Angebotsabgabe zu machen:

- die unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)
- bei Einsatz Nachunternehmer: VHB Formblatt 233 Nachunternehmerleistungen
- bei Bietergemeinschaft: VHB Formblatt 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter gem. VHB FB 216 u.a. folgende Unterlagen/Angaben vorzulegen:

- VHB FB 221 oder 222 und 223 Preisermittlung entsprechend der Formblätter
- bei Unterauftragnehmer: - Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" oder Angabe der PQ Registrierungsnummer sowie Angabe der Zertifikatsnummer und des Zugriffscodes des weiteren Unternehmens
- Formblatt 233 "Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen"
- Formblatt 234 "Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft"
- Formblatt 235 "Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen"
- Formblatt 236 "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen"
- die unterzeichnete Vereinbarung Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)

Dem Angebot ist zwingend das ausgefüllte VHB Formblatt 213 (Angebotsschreiben) und das verpreiste Leistungsverzeichnis beizufügen. Diese Unterlagen (LV und VHB FB 213) werden nicht nachgefordert und ein Fehlen bewirkt den Ausschluss des Angebotes.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name - Entfällt -

Straße

Plz, Ort - Entfällt -

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Vergabepattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform erteilt. Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen (§ 11 VOB/A) werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabepattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen.

Fragen sollten bis 6 Tage vor Angebotsende eingereicht werden. Eine Frage gilt als zugegangen, wenn sie über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform eingestellt wurde.

Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren nicht registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung.

Es wird darauf hingewiesen das Angebote, die über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail eingereicht werden, unzulässig sind und ausgeschlossen werden müssen.

Alle im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen sind dem VHB FB 216 zu entnehmen.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YHWHCLU